Teile des Gebäudes stürzen auf die Straße

Scheune im Vollbrand - vier Nienburger Feuerwehren mit zwei Drehleitern im Einsatz

Aus Erichshagen berichtet Christin B r u h n k e

Samstag 26. September 2020 - **Erichshagen / Wölpe (wbn). Eine Scheune mit Werkstatt ist gestern in Vollbrand gestanden.**

Vier Feuerwehren aus Nienburg haben mit aller Kraft ein Übergreifen der Flammen auf ein Wohngebäude verhindern können. Am Freitagnachmittag um 15:38 Uhr wurden die vier Feuerwehren der Stadt Nienburg / Weser zu einem Scheunenbrand an der Celler Straße alarmiert. Die ersten Notrufe sprachen von einem leichten Rauchaustritt aus einer Scheune, die als Kfz-Werkstatt genutzt wurde. Noch während die Feuerwehren Erichshagen-Wölpe, Holtorf und Nienburg alarmiert wurden, stand plötzlich das Gebäude in Vollbrand und eine massive Rauchentwicklung setzte ein.

(Zum Bild: Die Scheune an der Celler Straße in Erichshagen-Wölpe stand schnell in Vollbrand. Foto: Christin Bruhnke)

Fortsetzung von Seite 1

Trotz eines schnellen Wassereinsatzes konnte der Einsturz der Scheune nicht verhindert werden. Teile des Gebäudes stürzten auf die Straße. Um an Glutnester heranzukommen und Teile des Gebäudes abzutragen, setzen die Einsatzkräfte auch einen Radlader ein.

Zu Beginn des Einsatzes gestaltete sich die Wasserversorgung als schwierig. Die Feuerwehr musste lange Wasserförderstrecken aufbauen, um die notwenige Wassermenge an die Einsatzstelle zu bekommen. Mit zwei Drehleitern und Einsatzkräften unter schwerem Atemschutz gelang es schließlich den Brand zu bekämpfen. Insgesamt waren rund 70 Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr, die Polizei sowie der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen im Einsatz.

Eine Person wurde mit dem Verdacht einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus verbracht. Zur Brandursache und Schadenshöhe kann derzeit keine Angabe gemacht werden. Während des gesamten Einsatzes war die Bundesstraße 214 zwischen der Straße „Am Bach“ und „Am Drosch“ voll gesperrt.